

Ausstellungen

Biberach

Biberach an der alten Riß, zu den Öffnungszeiten, bis 21. Dezember, Volkshochschule, Schulstraße 8i

Kino, Film und Fernsehen in Biberach, Sonderausstellung, bis 3. März, Museum, Museumstr. 6, 10-13 Uhr, 14-17 Uhr

Landschaften, Oberschwäbischer Kunstkreis, Dauerausstellung, bis 31. Dezember, Bürgerheim, Königsbergallee

Natur und Ton, Pflanzenobjekte Christl Dullenkopf, Keramikobjekte Bob Anderson, Galerie C, Engelgasse 4, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

Schokoladenwelten, Mitnaschausstellung, zu den Öffnungszeiten, bis 6. Januar, Sinn-Welt

Ochsenhausen

tabula rasa, Holzschnitt und Holzdruck von Martina Geist, bis 13. Januar, Städtische Galerie im Fruchtkasten, 10-12 Uhr, 14-17 Uhr

Warthausen

Jörg Bach: Unendlich, Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0160/7081795, Galerie KNOLL.art, Römerweg 19, Oberhöfen

Muscheln und Schnecken – Schätze aus dem Meer, Sammlung Bernd und Marianne Kapitzka, bis 30. Dezember, Knopf-und-Knopf-Museum, 10-18 Uhr
Spiel mit Farben, Werke von Isabella und Norbert Vonier, zu den Öffnungszeiten, bis 30. November, Rathaus, Kleine Galerie

Kino

Biberach

Traumpalast, 07351/ 13050 „Argo“(FSK 12), 17.45 Uhr. „Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 1)“(FSK 12), 18 Uhr. „Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 2)“(FSK 12), 13.45, 14, 16.45, 17, 19.45, 20, 22.45, 23 Uhr. „Cloud Atlas“(FSK 12), 16, 19.30, 23 Uhr. „Das Geheimnis der Feenflügel“(FSK 0), 14, 16 Uhr. „Das Geheimnis der Feenflügel 3D“(FSK 0), 14, 16 Uhr. „Das Schwärzchen“(FSK 12), 18.30, 20.45

Lokale Ikonen finden sich in Biberach

Friseurteam „Simon Intercoiffure“ stellt Kollektion vor – Wandelnde Fotomodelle

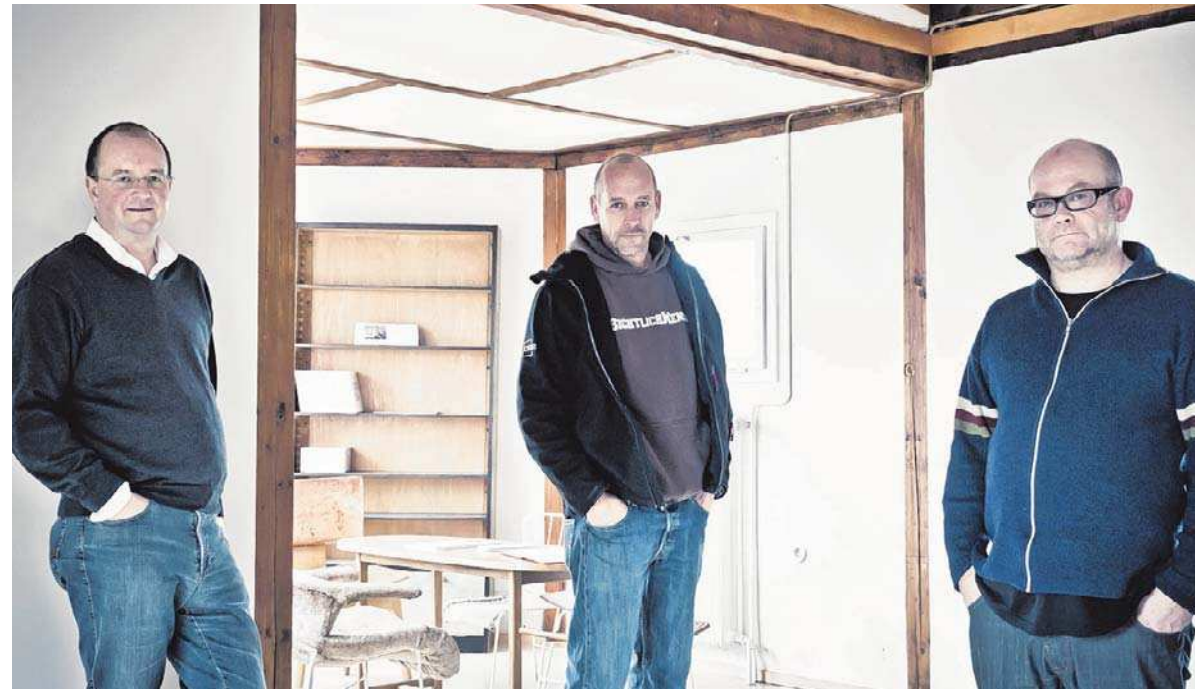
Von Jasmin Bühler

BIBERACH - Was haben Architektur, Frisur und Fotografie gemeinsam? Mehr als man im ersten Moment denkt – wie das Friseurteam von „Simon Intercoiffure“ und Fotograf Andreas Reiner mit ihrem neuesten Projekt beweisen. „Für unsere diesjährige Kollektion wollten wir ein schlüssiges Gesamtkonzept entwickeln, bei dem nicht nur Frisuren und Styling, sondern auch Menschen und Räume zusammenpassen und ein stimmiges Gesamtbild ergeben“, erklärt Saloninhaber André Simon.

Bislang waren er und seine Kolleginnen für die Shootings ihrer Kollektionen in großen Städten unterwegs, darunter Frankfurt, Mailand und Berlin. Doch dieses Jahr entschieden sie sich, im heimischen Biberach zu bleiben. Das Motto: „Local Icon“ – auf deutsch „lokale Ikone“. So wurde als Kulisse das Hugo-Häring-Haus gewählt, ein Biberacher Architekturdenkmal und eine „lokale Ikone“ dazu. Ebenso wurden die Modelle nicht aus dem Katalog ausgesucht, sondern stammen aus dem hiesigen Freundes- und Bekanntenkreis des Biberacher Friseurteams. „Da wir die Fotos in Biberach machen wollten, sollten auch die Modelle von hier sein“, sagt Simon.

Angenehmes Arbeiten mit Laien

Für das Stylistenteam sei es dabei sehr angenehm gewesen, mit Laienmodellen zu arbeiten. „Das war viel unkomplizierter als mit Profimodellen“, erklärt Friseurin Andrea Gafner. Und auch beim Shooting selbst sei die Unerfahrenheit der nicht profes-



Drei Gewerke haben sich für die Kollektion „Local Icon“ zusammengetan: Siegfried Kopf, Vorstandsmitglied der Hugo-Häring-Gesellschaft, Fotograf Andreas Reiner und Friseur André Simon. FOTO: PRIVAT

sionellen Models von Vorteil gewesen: „Als Anfänger kommen sie um einiges natürlicher und authentischer rüber“, sagt Fotograf Andreas Reiner. Wie schon bei der letzten Kollektion im Jahr 2010 war Reiner auch dieses Jahr wieder für die fotografische Umsetzung engagiert worden. „Die Zusammenarbeit klappt super und es macht viel Spaß“, sagt er.

Um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen, haben sich Simon und sein Team zunächst das Hugo-Häring-Haus angeschaut und Frisuren und Styling dem Schauplatz entsprechend kreiert. „Die Idee war, dass wir

die Kollektion an die Ästhetik und Geschichte des Hauses andocken“, erklärt Simon, „und keine fertigen Frisurenkonzepte mitbringen.“

So haben Architektur und Frisur laut Simon einiges gemeinsam: Neben den künstlerischen Designs seien dies vor allem ihre Ähnlichkeit in Geometrie, Farbe, Proportionalität und Linieneinführung. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und die Kollektion spiegelt das ganzheitliche Arbeiten vollkommen wieder.“ Und auch Siegfried Kopf, Vorstandsmitglied der Hugo-Häring-Gesellschaft ist sich sicher: „Gute Architektur sollte so selbstver-

ständig sein wie eine gute Frisur. Wir alle achten auf unser Aussehen – auf die uns umgebenden Gebäude sollten wir genauso achten.“ Mit dem Projekt trete Architektur in einen Dialog mit anderen Lebensbereichen.

Bei der Vernissage am Sonntag, 25. November, werden von 11 bis 16 Uhr auch die Models anwesend sein und als „wandelnde Modelle“ durch die Räume gleiten. Weitere Termine sind am Samstag, 1. Dezember, und Sonntag, 2. Dezember, jeweils von 11 bis 16 Uhr.

„Totentanz“ mit Belcanto

BIBERACH (sz) - Das Vokalensemble Belcanto bestreitet am Sonntag, 25. November, 17 Uhr, in der Stadtpfarrkirche St. Martin Biberach das Konzert „Totentanz“.

Das Konzert handelt von der Figur „Tod“. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung „Totentanz – Memento mori“ von Ralf Klotz für Chor, Sopran, Sprecher, Instrumente und Bildprojektion, eine Komposition zu Worten des Psalms 90 und des Füssener Totentanzes von 1602. Für die Veranstaltung des Evangelischen Kantors wurde Andreas Weil, einer der renommiertesten Orgelprovisoren Süddeutschlands, gewonnen. Er improvisiert über die Lieder „Schnitter Tod“ und „Der grimmig Tod mit seinem Pfeil“.

Der Ulmer Kirchenmusiker studierte Kirchenmusik A in Stuttgart, das Fach Orgel bei Bernhard Ader und Willibald Betzler. Er ist Preisträger beim SWR-Orgel Improvisationswettbewerb sowie beim Kompositionswettbewerb der Diözese Rottenburg-Stuttgart für zeitgenössische liturgische Chormusik. Weitere Mitwirkende sind Johanna Schurer, Sopran, Vokalensemble Belcanto, Jan Sandel, Sprecher, Cantabile unter Gesamtleitung von Ralf Klotz. Karten gibt es an der Abendkasse.



„Belcanto“ treten am Sonntag in St. Martin auf. FOTO: PRIVAT



Frisuren, Fotos und die Faszination Hugo Härings

BIBERACH (chkd) - Das Hugo-Häring-Haus in Biberach ist nicht alle Tage voll mit Menschen, obwohl es eine Besonderheit der Stadt ist. Gestern haben mehr als 200 Besucher die Chance genutzt, bei der Vernissage der Ausstellung „Local Icon“, bei der die freie Architektin Christine Reck die Einführungsrede gehalten hatte, dabei zu sein und den berühmten Architekten Hugo

Häring auf eine andere Weise kennenzulernen. Friseur Andre Simon und Fotograf Andreas Reiner (links, mit den Models Elena Pagano, Daniela Messmer und Sarah Otto) haben die Ausstellung ermöglicht, um einerseits das Wirken des Architekten zu würdigen, andererseits mit den Frisuren und Fotos von der Gegenwart die Brücke zur zeitlosen Moderne der Architektur Hä-

rings zu schlagen. „Aus unserem Projekt haben sich schon zwei neue ergeben, bald wird es eine Lesung und Musik geben. Man muss versuchen, aus diesem besonderen Haus mehr zu machen, als dass es einfach nur dasteht“, betonte Simon. Am nächsten Wochenende, 1./2. Dezember, ist die Ausstellung über die „lokale Ikone“ nochmals von 11 bis 16 Uhr zu sehen. SZ-FOTO: KLOSE

Architektur, Frisur, Fotografie

„Local Icon 2012“ ist der Titel einer besonderen Ausstellung, die eine Verbindung schafft von Gestaltungsideen aus Architektur, Frisur und Fotografie. Ausstellungstermine sind der 1. und 2. Dezember von 11 bis 16 Uhr im Hugo-Häring-Haus im Mettenberger Weg 17 in Bergerhausen.

Realisiert wurde das Projekt im Sommer 2012 im Hugo-Häring-Haus, einem Biberacher Architekturdenkmal. Es steht nicht im Focus der öffentlichen Wahrnehmung und ist dennoch eine Besonderheit des Biberacher Stadtbildes: eine „lokale Ikone“, deren Wirkung das Stylistenteam von Simon Intercoiffure und den Fotografen Andreas Reiner bei der Arbeit inspiriert hat. Initiator des ungewöhnlichen Ausstellungsprojekts ist André Simon von Simon Intercoiffure Biberach. Die Verwirklichung und fotografische Dokumentation der eigenen Kollektionen ist für ihn seit Jahren ein Lernprozess, da auf diese Weise das ästhetische Profil festgehalten und weiterentwickelt werden konnte. So entstanden in den letzten zwölf Jahren bereits fünf Kollektionen. Die „Kollektion“ SichtlichMensch

von Andreas Reiner überzeugte André Simon, mit ihm zusammenzuarbeiten. Bei der eigenen Arbeit im Frisörsalon finden sich häufig Bezugspunkte zu Design und Architektur: Linienführung, Farbgebung, Proportionalität. So war es in diesem Falle naheliegend, sich dem Thema Hugo Häring zu widmen, zumal seine letzten Arbeiten in Biberach gemacht wurden. Die Hugo-Häring-Gesellschaft war begeistert.

Versucht wurde, sich seiner Idee vom „modernen Bauen“ anzunähern. Deshalb wurden keine fertigen Frisurenkonzepte in das Haus mitgebracht, um diese dann dort fotografieren zu lassen, sondern wurden erst nach der Besichtigung der Räume die passenden Frisuren entwickelt. Bei diesem Ablauf wurde darauf geachtet, die Gegebenheiten und Bedürfnisse der Modelle zu berücksichtigen und diese mit in den Entstehungsprozess einzubeziehen. In Bezug auf die Räumlichkeiten wurde auf die zeitlose Modernität ihrer Wirkung reagiert, ohne jedoch die Vergangenheit zitieren zu wollen.

Auch durch den Fotografen Andreas Reiner flossen zahlreiche Impulse ein, in dem er das Konzept mitbegleitet und visuell umgesetzt hat.



Frisur ist Ausdruck

simon
INTERCOIFFURE

Pfluggasse 5 · 88400 Biberach
Telefon 07351 12061
www.simon-intercoiffure.de



Das besondere Schmuckstück

Besondere Schmuckstücke sind vor allem in der Weihnachtszeit besonders begehrt. Solche Schmuckstücke, gefertigt in feinen, ausgesuchten Werkstätten und in der eigenen Werkstatt, zeigt die Aurum-Goldschmiede in der Consulentengasse 8 in Biberach noch bis einschließlich 24. Dezember.

An der Ausstellung beteiligen sich: Michaela Binder, Ute Strothotte, Eva Strepp, Kerstin Kavalirek, Josef Scherer und Peter Bieser.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-12.30 u. 14.30-18 Uhr
Sa 9.30-13 Uhr

„Triade“, Aurum-Goldschmiede

Für Zwei



Die besonderen Ringe, wenn zwei sich verbinden.

aurum

GOLDSCHMIEDE PETER BIESER
CONSULENTENGASSE 8 · 88400 BIBERACH
MO-FR 9.30 - 12.30 · 14.30 - 18, SA 9.30 - 13